

**Interfraktioneller Antrag zur Sitzung des BA Pasing-Obermenzing am
31.05.2022**

**Stadtbezirksbudget: Antragsstellung verbessern und Controlling hinsichtlich Kriterien der
Zuschussrichtlinien ermöglichen**

Antrag:

Die LH München wird aufgefordert, die Antragsstellung für Förderung aus dem Stadtbezirksbudget zu überarbeiten und zu vereinfachen. Die Antragsstellung und -bearbeitung soll entsprechend weitgehend in Hinblick auf Digitalisierungs- und Automatisierungspotentiale geprüft werden. Die Antragsstellung soll zukünftig dergestalt sein, dass die Antragsstellenden klarer durch den Antrag geführt werden, indem sie deutlich dazu aufgefordert werden, die Angaben zu machen, die zur Beurteilung durch die Bezirksausschüsse anhand der Zuschussrichtlinien notwendig sind. Darüber hinaus soll ein Controlling des Stadtbezirksbudgets in Hinblick auf zentrale Aspekte der Zuschussrichtlinien aufgebaut werden.

Begründung:

Zur umfassenden Beurteilung der eingehenden Anträge auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget des Bezirksausschusses 21 durch den BA anhand der Zuschussrichtlinien sind vielfältige Angaben der Antragsstellenden notwendig. Diese Angaben liegen dem BA nur sehr selten bei Behandlung des Antrages im Bezirksausschuss vollständig vor. Häufig wird auf Grundlage der vagen oder fehlenden Angaben eine Entscheidung getroffen, um den Förderablauf und die Projekte nicht weiter zu verlangsamen. Die fehlenden Angaben haben nach Ansicht des BA 21 folgende Ursache: Bei der Antragsstellung werden die Antragssteller*innen nicht eindeutig dazu aufgefordert Angaben wie beispielsweise Stadtbezirksbezug, die Geschlechterverteilung oder eine Angabe, ob es sich um einen Erstantrag handelt, zu machen. Die Antragsstellenden sind sehr frei in der Darstellung ihres Vorhabens, was aber gerade auch für nicht geübte Antragssteller*innen auch überfordernd sein kann, sodass dann wichtige Eckdaten zum Projekt / Vorhaben nicht mitgeteilt werden. Durch das Fehlen dieser wichtigen Daten ist es für den BA in der Folge auch über die Gesamtheit der Anträge hinweg nicht möglich zu beurteilen, ob die Mittel des Stadtbezirksbudgets z. B. geschlechtergerecht ausgegeben wurden. Hier wäre die Einrichtung und Etablierung eines zentralen Controllings auf Seiten des Direktoriums anzustreben, dass es den einzelnen BAs ermöglicht Auswertungen zu erhalten, wie sich die Fördermittelvergabe des jeweils betreffenden BAs verteilt.

Vorstand

Frieder Vogelsgesang
Romanus Scholz
Franziska Messerschmidt
Christa Stock
Hans-Joachim Kilian
Maria Osterhuber-Völkl

Fraktionssprecher*innen

Ingrid Standl (Grüne)
Sven Wackermann (CSU)
Dr. Constanze Söllner-Schaar (SPD)
Karl-Heinz Wittmann (FW/ÖDP)